

# Abendsegens

Einer: Ich werde ruhig und still vor Gott.

Alle: Vater, am Ende dieses Tages will ich ruhig werden vor dir.  
Ich danke dir, dass du mir begegnen willst.  
Danke, dass du da bist, auch wenn ich dich nicht spüre.  
Du siehst mich.  
Dir bin ich nicht egal. Amen.

## Ich überlege mir:

- Was habe ich heute alles erlebt?
- Wofür will ich Gott heute Abend danken?
- Was möchte ich Gott heute Abend bitten?

## Stille

### Wir beten gemeinsam:

Alle: Nur bei dir, o Gott, komme ich zur Ruhe.  
Du bist der, der mir Hoffnung gibt.

Einer: Lieber Vater, warum gebe ich mich oft anders, als ich es möchte?  
Manchmal verletze ich andere oder beachte sie nicht.  
Dann habe ich ein schlechtes Gewissen und belastende Gedanken.  
WO KOMME ICH ZUR RUHE UND WER HILFT MIR?

Alle: Nur bei dir, o Gott, komme ich zur Ruhe.  
Du bist der, der mir Hoffnung gibt.

Einer: Lieber Vater, ich habe viel erlebt. Vieles bewegt mich noch.  
Es ist schön, mit anderen zusammen zu sein und gemeinsame  
Erfahrungen zu machen. Manchmal ist das ganz schön aufwühlend.  
WO KOMME ICH ZUR RUHE UND WER HILFT MIR?

Alle: Nur bei dir, o Gott, komme ich zur Ruhe.  
Du bist der, der mir Hoffnung gibt.

Einer: Lieber Vater, manchmal fühle ich mich von anderen nicht  
verstanden. Es kostet Kraft, mit anderen klar zu kommen und in der  
Gemeinschaft aufgenommen zu werden.  
WO KOMME ICH ZUR RUHE UND WER HILFT MIR?

Alle: Nur bei dir, o Gott, komme ich zur Ruhe.  
Du bist der, der mir Hoffnung gibt.

Einer: Lieber Vater, oft verstehe ich die Welt nicht.  
Ich weiß nicht so recht, wie es weitergehen soll.  
Es gibt Kriege und Hunger. Das macht mich unruhig.  
WO KOMME ICH ZUR RUHE UND WER HILFT MIR?

Alle: Nur bei dir, o Gott, komme ich zur Ruhe.  
Du bist der, der mir Hoffnung gibt.

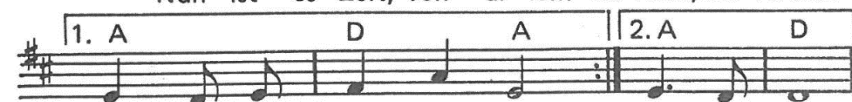
Einer: Lieber Vater, danke, dass du mich einzigartig gemacht hast.  
Ich habe Gaben und Fähigkeiten bekommen, die ich entdecken und  
entwickeln kann.  
Schenke mir auch Pausen, um neue Kraft zu tanken.  
WO KOMME ICH ZUR RUHE UND WER HILFT MIR?

Alle: Nur bei dir, o Gott, komme ich zur Ruhe.  
Du bist der, der mir Hoffnung gibt.  
Du kennst mich und liebst mich mit all meinen Stärken und meinen  
Schwächen.  
Du hilfst mir, mich zum Guten zu verändern.  
Dafür danke ich dir. Amen.

## Reicht euch die Hand



1. Reicht euch die Hand und sagt: „Gute Nacht!“ Hat doch das  
Nun ist es Zeit, von al - lem zu ruhn, die La - sten



Tag - werk uns müd' ge - macht. ab - zu - tun.

Reicht euch die Hand und sagt euch „Verzeiht!“,  
so manches Wort hat verletzt, entzweit.  
Noch ist es Zeit, sich neu zu vertrau'n,  
aufrecht sich anzuschau'n.

Reicht euch die Hand, ich dir und du mir,  
sagt „Gottes Friede, er sei mit dir!“  
Hüllt euch drin ein als Schutz für die Nacht,  
da Gottes Engel wacht.

Reicht euch die Hand und schweiget dazu,  
so wird auch in eurem Herzen Ruh.  
Nur Gott lasst reden! So seid bereit,  
für Zeit und Ewigkeit.

## Segen

Einer: Der HERR ist vor dir - um dir den Weg zu zeigen.  
Der HERR ist neben dir - um dich zu schützen vor  
Gefahren und dich in die Arme zu schließen.  
Der HERR ist unter dir - um dich aufzurichten,  
wenn du am Boden liegst.  
Der HERR ist in dir - um dich mit Freude zu erfüllen.  
Der HERR ist über dir - um dich zu segnen.

Alle: Amen.